

Genehmigung steht noch aus

genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Jasmin Rolke (Archäologie und Altertumswissenschaften), Sebastian Gräber (EZW), Nils Riach (Geographie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Philip Krajewski (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Alexander Voronov (Molekulare Medizin), Ida Wielinski (Philosophie/Liberal Arts and Sciences), Rouven Uzelmaier (Politik), Antonia Strecke (Rechtswissenschaften), Christina Meyer (Romanistik), Isabel Schön (Soziologie), Isabelle Walz (Sport), Niklas Liedke, Benjamin Reißmann (Theologie), Konstantin Klemmer (Wirtschaftswissenschaften), Florian Messerer (Initiative CampusGrün), Matthias Hauer (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Maximilian Gröllich (Initiative Juso-HSG), Matthias Alexa (Initiative OFaMed), Charlotte Langenfeld (Initiative RCDS)

**Vorstand:** Anna-Lena Osterholt, Tatjana Kulow

**Gäste:** Elisabeth Andersson, Yves Heuser, Vinzent Will, Milena Herbig, Lukas Sieber

## Tagesordnung

### TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

### TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

### TOP 2 Abstimmungen

### TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung der Gruppe „Studis gegen PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“

### TOP 4 Finanzanträge

- 1) Fahrt nach Dresden, zur Demonstration des Bündnisses „Buntes Dresden“ am 28.02.2015 (Aktionsgruppe „Studis gegen PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“)
- 2) FoodCoop Kollnau

### TOP 5 Satzungsänderung

- 1) Umbenennung Soziologie (Fachbereich Soziologie)
- 2) Fachbereichszuschnitte 2. Lesung
- 3) Übergangsregelung Amtszeit Referent\*innen 2. Lesung

### TOP 6 Termine und Sonstiges

---

## TOP 0 Formalia

### 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

20 anwesende stimmberechtigte Mitglieder, damit ist die Sitzung beschlussfähig.

## **2) Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wurde genehmigt.

## **3) Vorschläge zur TO**

Es gibt keine weiteren Vorschläge zur TO.

## **TOP 1 Berichte**

### **1) Vorstandsbericht**

Der Vorstandsbericht ist auf der Homepage zu finden.

## **TOP 2 Abstimmungen**

Die Fachschaft Mathematik möchte anmerken, dass sie nicht gegen den Vertreter des Tierrechtsreferates gestimmt haben, sondern gegen das Referat an sich, da sie diese Gruppe sinnlos finden.

Die Ergebnisse:

1. Matthias Hauer wurde als Vertreter des Tierrechtsreferates angenommen
2. Mauriel Frenznick wurde als Vertreter des Lehramtsreferates angenommen
3. FreiStuZ erhält 673,74€
4. Die Kampagne „Feiert Frei\*burg“ erhält eine ideelle Unterstützung

## **TOP 3 Sonstige Anträge**

### **1) Ideelle Unterstützung der Gruppe „Studis gegen PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“**

Die Gruppe hat einen Vertreter geschickt, welche die Gruppe kurz vorstellte. Ihr Ziel ist es, klar gegen PEGIDA vorzugehen und gegen Fremdenfeindlichkeit im allgemeinen. Neben der Unterstützung der letzten Anti-PEGIDA Demo am 23.1.15 in Freiburg planen sie neben weiteren Demos auch noch Vorträge zum Thema, wollen sich bei der Flüchtlingshilfe beteiligen und ein Fest der Kulturen veranstalten.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

## **TOP 4 Finanzanträge**

## **1) Fahrt nach Dresden, zur Demonstration des Bündnisses „Buntes Dresden“ am 28.02.2015 (Aktionsgruppe „Studis gegen PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“)**

Siehe Antrag im Anhang.

Es wurde ein Antrag für eine finanzielle Unterstützung der Anfahrtskosten zur Anti-PEGIDA Demo in Dresden beantragt. Dort soll am 28.02. eine Großdemo gegen PEGIDA stattfinden, welche die Gruppe „Studis gegen PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“ unterstützen möchte. Dazu ist ein Bus von Nöten, welche interessierte Studierende nach Dresden fahren könnte. Dazu sollen die Kosten für Buskarten gering und attraktiv für Studierende gehalten werden.

Es werden nebenher noch weitere Sponsoren gesucht und konkrete Treffen laufen gerade, um die Beteiligung der Studenten\*innen so gering wie möglich zu halten.

Nachfragen.

RCDS: Wie hoch sehen die Chancen aus, dass alle Plätze im Bus vergeben werden können?

- Schon bei ersten Treffen konnte ein rege Teilnahme festgestellt werden, wodurch keine Sorgen bestehen, dass die Plätze nicht beansprucht werden.

Wie organisiert sich der Verkauf der Karten für den Bus?

- Es wird Flyer geben und es wird ein Raum für den Verkauf der Karten organisiert

Eine Nachfrage an das Finanzreferat, aus welchem Topf das Geld genommen werden würde?

- Aus dem Topf Gruppenunterstützung Politik würde das Geld genommen werden. Es ist noch genügend Geld vorhanden.

## **2) FoodCoop Kollnau**

Siehe Antrag im Anhang.

Es waren zwei Vertreter\*innen zugegen, welche die Gruppe kurz vorstellten. Ziel der Gruppe ist es, biologische und lokale Lebensmittel direkt vom Erzeuger zu kaufen und günstig weiterverkaufen. Dies soll ein alternatives Konsumverhalten für all diejenigen ermöglichen, welche sich keine teuren biologische oder lokalen Lebensmittel leisten können. Es soll zudem ein direkter Verkauf und Verhältnis zu den Erzeugern aufgebaut werden. Da dazu ein Raum von Nöten ist, soll nun in Kollnau einer dazu umgebaut werden. Weitere Finanzierungen sollen über eine freiwillige Eintrittsspende von Mitgliedern und weiteren Veranstaltungen wie Kuchenverkäufe oder ähnlichem erfolgen. Die Spende des StuRa wäre hierbei aber ein wichtiger Stützpfiler für das Projekt.

Nachfragen:

Fachbereich Theologie: Wie genau organisiert ihr euch?

- Wir werden uns nicht als Verein eintragen, da alles auf einer Vertrauensbasis stattfinden soll. Auch ähnliche Gruppen von der Susi haben sich erst spät als Verein eingetragen.

Fachbereich Rechtswissenschaften: Welche Produkte werden schlussendlich angeboten? Soll gezielt auf Menschen mit weniger Geld eingegangen werden und bewusste eine bewusste Änderung im kapitalistischen System angestrebt werden?

- Die Produktauswahl wird abhängig von den jeweiligen Beteiligten erfolgen. Der Fokus soll auf regionalen und biologischen Lebensmitteln liegen. Des weiteren wird sich die Produktauswahl nach dem jeweiligen Bedarf regeln. Da die Gruppe sich noch in der Gründungsphase befindet und noch wenige Mitglieder umfasst, ist die momentane Produktauswahl klein. Die Auswahl im Allgemeinen ist jedoch sehr groß.

Zur den weiteren Fragen wird das Zitat vorgetragen „Wenn es keinen Krieg mehr gibt,

wären die Soldaten ja arbeitslos“. Es bestehen Ansätze, das eine strukturelle Veränderung möglich wäre. Allgemein sollen Kontakte hergestellt werden. Vergleichbar mit den „Gartenkoop“ soll eine Autonomie auf regionaler Basis zurückgeholt werden und eine direkte Kontrolle und Verantwortung zu den Produkten erfolgen.

Worauf beziehen sich die Zahlen der Soliveranstaltung?

- Auf Erfahrungen und Schätzungen

Fachbereich Theologie: Was sind das für Räume in Kollnau, welche ausgesucht wurden? Gibt es Alternativen, welche nicht renoviert werden müssten?

- Es ist kein zentraler Raum an der Hauptstraße. Durch seine Nähe zum Bahnhof in Kollnau sind die Mieten gering und die Anbindung gut. Der Raum befindet sich im Keller und ist somit gekühlt.

Fachbereich Mathematik: Wir unterstützen schon eine FoodCoop. Gibt es Vernetzungen oder Unterstützungen untereinander?

- Die FoodCoop Kollnau will neue Möglichkeiten zur Vernetzung bieten und eine Konkurrenz mit bestehenden Gruppen soll nicht entstehen. Da die Freiburger Gruppen zum Teil keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen soll nun eine neue Möglichkeit im Umfeld ermöglicht werden.

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften: Der Weg nach Kollnau ist vielleicht zu lange und schließt somit Studierende aus. Warum sollten wir demnach eine Gruppe in Kollnau unterstützen?

- Es gibt einen regen Andrang auch von Studierenden aus der Region. Das Interesse ist da und zu den ersten Veranstaltungen kamen Studierende aus Denzlingen, Emmendingen und Elzach. Kollnau hat ein großes Einzugsgebiet.

Fachbereich Theologie: Aus welchem Topf würde die Spende finanziert werden?

- Aus dem Topf Gruppenunterstützung Politik.

## **TOP 5    Satzungsänderung**

### **1) Umbenennung Soziologie (Fachbereich Soziologie)**

Die Verständnisfrage kam auf, warum eine Namensänderung vorgenommen werden müsste. Dazu wurde geantwortet, dass noch weitere Fächer als die Soziologie mit zu diesem Fachbereich gehören und somit eine Namensänderung von Nöten wäre.

### **2) Fachbereichszuschnitte 2. Lesung**

Diese Änderung musste ein zweites Mal besprochen werden.

Fachbereich Philosophie: Vier Punkte sollten geändert werden. Diese Punkte wurden noch nicht ganz verstanden.

- Die Punkte müssen geändert werden, da neue oder auslaufende Studiengänge neu zugeordnet werden.

Fachbereich Geologie: Kann die Philosophie eine Stellungnahme geben?

- Selbst besteht wenig Kontakt zu den betroffenen Studierenden. Der Antrag wird aber von uns unterstützt. Es ist im Moment sehr umständlich für die betroffenen Studierenden Gelder aus den Topf der Philosophie zu nehmen.

Es kommt die generelle Frage auf, wie viele Studierende betroffen wären?

- Es gibt knapp 300 Philosophie Studierende und etwas weniger Studierende von Liberal Arts and Science.

### **3) Übergangsregelung Amtszeit Referent\*innen 2. Lesung**

Hierzu gab es keine weiteren Rückfragen.

#### **TOP 6 Termine und Sonstiges**

- 29. 01. Drag Queens\* und Drag Kings\* - Was hat es damit auf sich?  
Kurzvortrag und Gesprächsrunde mit fünf Freiburger Drag Queens  
(Regenbogenreferat), HS 1 Alte Uni, 19 Uhr
- 29.01. Veranstaltung Freiburger Anti-PEGIDA (Aktionsgruppe „Studis gegen  
PEGIDA und für eine offene Gesellschaft“), HS 1023 KG I, 20 Uhr
- 29.01. Fachschaftsparty Philosophie
- 31. 01. Podiumsgespräch Soziale Situation und Leben togolesischer Geflüchtete  
im Exil, Aktion Bleiberecht, KG III, HS 3043, 20 Uhr
- 09.02. Demonstration „Für ein starkes Deutschland“ in Ludwigshafen
- 11. 02. CSD Info- und Diskussionsabend zusammen mit dem CSD Freiburg  
(Regenbogenreferat), KG III, HS 3118, 19 Uhr